

FEST WGT Simbabwe 2020 (Ideen aus den Bundeswerkstätten 2019)

Vorbereitung:

Tischdeko z.B. mit einfarbigen Servietten in Landesfarben (Grün/Rot/Schwarz/Gelb/Weiß), ggf. jeweils eine pro Tisch mit Mustern bedrucken (siehe 6.3), Regenbogeneidechsen (s. 6.1), Knabberzeug (z.B. Erdnüsse/ irgendetwas mit Mais/ Bananenchips etc.), evtl. Baobab-Frucht-Pulver zum Getränkemixen (bitte auf fairen Handel achten!).

Wir feiern UBUNTU: Ich bin, weil wir sind!

Hier kommen Vorschläge zu Musik, Singen, Tanzen, Geschichten erzählen, Basteln und Spielen. Einfach aus den Vorschlägen ein individuelles Programm zusammenstellen, eingerahmt von einer Begrüßung: Salibonani (Ndebele), Kwasiwai (Shona), Hello! und einem Abschluss mit einer Geschichte/einem afrikanischen Segen...

1. Tanzen zu Musik aus Simbabwe

Nach einem Essen mit afrikanischen Spezialitäten ist Bewegung angesagt.
Hier ein paar Beispiele zu Musik aus Simbabwe:

Hope Masike <https://www.youtube.com/watch?v=MJkdjtpb5Q>

Oliver Mtukudzi https://www.youtube.com/watch?v=bUegP24Z_gQ

Thomas Mapfumo <https://www.youtube.com/watch?v=5iy9WUkSI>

Es gibt auch sehr schöne Videos vom Acapella-Chor Nobuntu (z.T. mit Tanz), z.B.:

Nobuntu - Inganekwane <https://www.youtube.com/watch?v=MWqFBDHmU1Q>

Nobuntu - Narini https://www.youtube.com/watch?v=E_CCHkuWYzA

2. Singen

Typisch sind „Call and Response“- Gesänge wie manche sie aus Gospelliedern kennen z.B. „Oh happy day“, „This little light of mine“, „Singt Amen, Amen, wir preisen Gott, den Herrn“. Diese oder ähnliche der Gruppe bekannte Lieder/Gospels, die im gegenseitigen Wechsel gesungen werden können, auswählen und singen (z.B. auch das Lied „Komm, nimm dein Bett und geh“ aus der Gottesdienstordnung).

3. Body-Percussion: Klatschen, Klopfen, Schnipsen, ...

Z.B. Auf den Taktschlag abwechselnd mit der flachen Hand auf den Oberkörper klopfen und in die Hände klatschen:

1	2	3	4
Klopf	Klatsch	Klopf	Klatsch

Dann zusätzlich dazwischen auf „und“ schnipsen bzw. klopfen:

1	und	2	und	3	und	4
Klopf	Schnips	Klatsch	Klopf	Klopf	Schnips	Klatsch

Und ein Lied dazu singen (z.B. „Garai pano“ aus der Gottesdienstordnung).

FEST WGT Simbabwe 2020 (Ideen aus den Bundeswerkstätten 2019)

Noch ein anderes Percussion-Beispiel haben wir zu „Garai Pano“ ausprobiert:

2x in die Hände klatschen,
3x abwechselnd auf die Schenkel klopfen (rechts-links-rechts),
2x in die Hände klatschen,
2x überkreuz vor die Schulter klopfen (= rechte Hand klopft von vorne an die linke Schulter- rechte Hand bleibt liegen-, dann klopft linke Hand an die rechte Schulter):

Klatsch Klatsch x x (x = Länge einer Viertelnote)

Klopf Klopf Klopf ... (. = Länge einer Achtelnote)

Klatsch Klatsch x x

Klopf Klopf x x

Die einen singen (3-stimmig), die anderen klatschen dazu...

4. Tanzschritte zu „Sanibonani nonke“ s. S.6

5. Geschichten erzählen

5 Worte auswählen und dazu eine kurze Geschichte schreiben. Die Geschichten werden dann den anderen vorgelesen. Zum Schreiben etwa 15 min Zeit geben. Beispiele für Auswahlworte:

Ahnen, Affenbrotbaum (Baobab), Haus, Löffelhund, Mais, Matte, Musik, Regenbogeneidechse, Savanne, Seele, Sonne, Sprache, Steine, Tanz, Wasser. (Alternativ könnten auch gemeinsam Begriffe auf Zuruf an der Flipchart gesammelt werden).

Variante: Anhand von Fundgegenständen eine Geschichte weitererzählen lassen: Spielleiterin beginnt zu erzählen (z.B. wie ein simbabwisches Tier oder ein Mensch durch die Ruinen von Great Zimbabwe läuft und dort einen Gegenstand findet). Wer die Geschichte weitererzählen möchte, greift in einen Beutel mit Gegenständen und muss den gezogenen Gegenstand beim Weitererzählen einbauen und erzählen, wofür/wodurch der Gegenstand dem Wesen nützlich wird o.Ä. (z.B. abgebrochene Zahnbürste, kaputter Ohrring, Gummiband, Münze, Postkarte, ...- Dinge, die Touristen verloren haben könnten/die aus vergangenen Zeiten stammen/ je absurder die Gegenstände, desto abwechslungsreicher wird die Geschichte...). Passt zu dem Selbstverständnis: Alles hängt zusammen!

6. Basteln

6.1 Regenbogeneidechse: Dazu Vorlage von S. 5 auf Regenbogenpapier übertragen und ausschneiden. Anleitung ebenda.

6.2 Schmuck aus Fahrradschlauchgummi und Papierperlen:

Benötigtes Material:

- ein paar alte Fahrradschläuche längs einmal aufschneiden und reinigen, so dass ganz dünne Streifen abgeschnitten werden können, die das Band der Kette/des Armbands sind – also nicht dicker als das Schaschlikstäbchen, auf dem die Perlen gerollt werden
- Papierstreifen aus buntgemusterten Geschenkpapierresten o.Ä. (z.B. 2 cm x 15 cm, oder auch DIN A 4 Bögen in 2 cm breite Streifen schneiden)
- Schaschlikstäbchen
- Scheren
- Klebestifte

Anleitung:

- Papierstreifen aus buntgemustertem Papier von der 2 cm breiten Seite aus auf ein Schaschlikstäbchen aufrollen und so mit Kleber fixieren, dass das Papierröllchen nicht aufgeht, aber auch nicht am Stab festklebt (=gerade Perle; soll sie konisch sein, dann Papierstreifen vorher zu einem langen spitzen Dreieck zuschneiden und vom 2cm breiten Ende her aufrollen).
- 1. Aus dem Fahrradschlauch ein langes, dünnes Gummiband zuschneiden, nicht breiter als der Schaschlikstab dick ist.
- 2. Papierperle vom Schaschlikstab herunterziehen und auf Gummiband auffädeln. Ggf. mit zwei Knoten rechts und links der Perle fixieren, so dass die Perle an der Stelle bleibt, wo sie sein soll.
- 3. Das Gummiband in der Größe zuknoten, dass ein Ring/Armband/eine Kette entsteht. Ggf. mehrere Perlen aufziehen und mit Knoten fixieren.

6.3 Stoffdruck auf Papierservietten

Kleine Pappstückchen (2cm x 10cm) mit der schmalen Seite in Acrylfarbe stippen (dafür etwas Farbe in einen Marmeladenglasdeckel o.Ä. geben) und auf einfarbigen Papierservietten mit der eingefärbten Pappkante Muster drucken: Zickzack, Dreiecke, Vierecke usw. (Rot, Orange, Gelb, Grün, Weiß leuchten toll auf schwarzen Papierservietten). Ein typisches Symbol auf simbabwischen Stoffen ist die Ndoro-Spirale. Dazu eine leere Klopapierrolle an der langen Seite aufschneiden, dann in die kurze Richtung einen ca. 2-3cm breiten Streifen zuschneiden, leicht einrollen, so dass eine Spirale entsteht, in Farbe stippen und drucken (vorher auf einer Zeitung ausprobieren, wie es am ehesten wie eine Spirale aussieht...).

Variante: DIN A 5-große, einfarbige Tonpapiere mit den Mustern am Rand bedrucken und von jeder Teilnehmerin einen „Steh-auf-Ermutigungspruch“ hineinschreiben lassen, alle Karten verdeckt zu einer Ndoro-Spirale auslegen und jede darf eine Karte ziehen und behalten.

<h2>7. Spiel „Organisationstalent“</h2>

Variante von „Reise nach Jerusalem“

Eine Anzahl Stühle mit Freiwilligen stehen in der Raummitte, anstelle von Musik gibt es jeweils die Aufgabe, einen Gegenstand herbeizuholen (Glas Wasser, 3 Blatt Toilettenpapier, eine Brille, einen Lippenstift, 50 Euro, einen rechten Schuh in Größe 37 usw. – oder Gegenstände, die in eine Geschichte eingebunden werden: Tagesablauf einer Frau aus Simbabwe, immer wieder fehlt etwas, das es zu besorgen gilt...). Während alle Teilnehmerinnen versuchen, die Aufgabe zu lösen, wird ein Stuhl weggenommen und wer am Ende der jeweiligen Aufgaben-Runde als Letzte zurückkehrt und keinen Stuhl mehr hat, scheidet aus... Die Zuschauerinnen dürfen die Kandidatinnen unterstützen (man könnte auch Gruppen bilden, die jeweils eine Kandidatin entsenden und ihr helfen). Das Wettspiel ist sehr turbulent, bleibt aber ein Wettspiel, das eigentlich das Gegenteil von „Ubuntu“ ist... also abwägen, inwiefern es zur jeweiligen Fest-Stimmung passt.

Spielvariante:

Teilnehmerinnen sitzen in Tischgruppen

- Ihr seid jetzt sieben (oder passende Anzahl) Dörfer in Simbabwe!
- Überlegt euch einen originellen Namen für euer Dorf! (*Zeit geben und laut nennen lassen*)
- Wo in Simbabwe liegt euer Dorf? (*Auf Karte zeigen lassen...*)
- In Simbabwe kommt es auf Organisationstalent an. Vor allem die Frauen sind darin großartig und erfinderisch.
- Jedes Dorf bekommt nun die Aufgabe, bestimmte Dinge für das gesamte Dorf zu organisieren. Die Aufträge findet ihr in einem Umschlag. Jedes Dorf hat verschiedene Dinge, die es zu besorgen gilt. Manchmal muss frau dafür besonders erfinderisch sein... (*Umschläge mit „Begriffen“, was organisiert werden muss, verteilen.*)

FEST WGT Simbabwe 2020 (Ideen aus den Bundeswerkstätten 2019)

Ihr habt dafür 5 Minuten Zeit!

Achtet darauf, dass eure Nebentische/anderen Dörfer möglichst nichts von euren Begriffen mitbekommen!

- Präsentiert nun eure „organisierten Begriffe“, sprecht aber nicht aus, was es ist.
- Die Nachbardörfer dürfen nun spontan raten, was es ist und reinrufen.

Wenn üppig Zeit und Lust ist eine ergänzende Aufgabe:

- Jedes Dorf soll aus seinen „Begriffen“ eine kurze Geschichte, die mit ihrem Dorf etwas zu tun hat, schreiben und später vorlesen.
- Dann entfällt allerdings die Vorstellungs- und Ratephase von oben.
- Die Geschichte wird von der jeweiligen Gruppe dann für alle vorgelesen und die „organisierten Dinge“ präsentiert.

„Begriffe zum Organisieren“ sollten auf ein Blatt geschrieben sein, das in einem Umschlag steckt.

Gruppe 1:	Steinskulptur	Hirse	Löffelhund
Gruppe 2:	Stoff	Mais	Löwe
Gruppe 3:	Daumenklavier	Gold	Huhn
Gruppe 4:	Maske	Elfenbein	Schwein
Gruppe 5:	Trommel	Wasserfall	Affenbrotbaum
Gruppe 6:	Fahne	Erde	Gazelle
Gruppe 7:	Stein	Ei	Elefant

8. Vorlesen eines Märchens/eines Segens zum Abschluss

8.1 Kinderbuch „Die Häßlichen Fünf“ (Axel Scheffler/Julia Donaldson):

Die Geschichte handelt von fünf afrikanischen Tieren, die, im Gegensatz zu den berühmten „Big Five“, nicht so in der ersten Reihe stehen: Gnu, Hyäne, Geier, Warzenschwein, Marabu... Die Tiere finden sich ähnlich wie die Bremer Stadtmusikanten zusammen (wenn wir schon von allen anderen ausgeschlossen werden, weil wir so hässlich sind, dann können wir uns auch zusammentun...). Am Schluss melden sich dann ihre Tierkinder zu Wort, für die die „Häßlichen Fünf“ die Schönsten, Liebsten und Besten auf der ganzen Welt sind (eine schöne „Steh-auf“-Geschichte...).

Da die Tiere jeweils ein Lied singen, kann die Geschichte auch als Mini-Musical gemeinsam gestaltet werden: Jeder Tisch bekommt ein Tier zugewiesen und singt dann jeweils den Liedtext auf eine einfache Melodie (z.B. die Melodie der Liedzeile „Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder“ immer wieder wiederholen. Wenn zwei oder mehrere Tiere gemeinsam dran sind, dann die Melodie in Moll singen). Die Ermutigungskartenaktion passt dazu gut im Anschluss (s. Variante zu 6.3).

8.2 Das Märchen vom Baobab-Baum

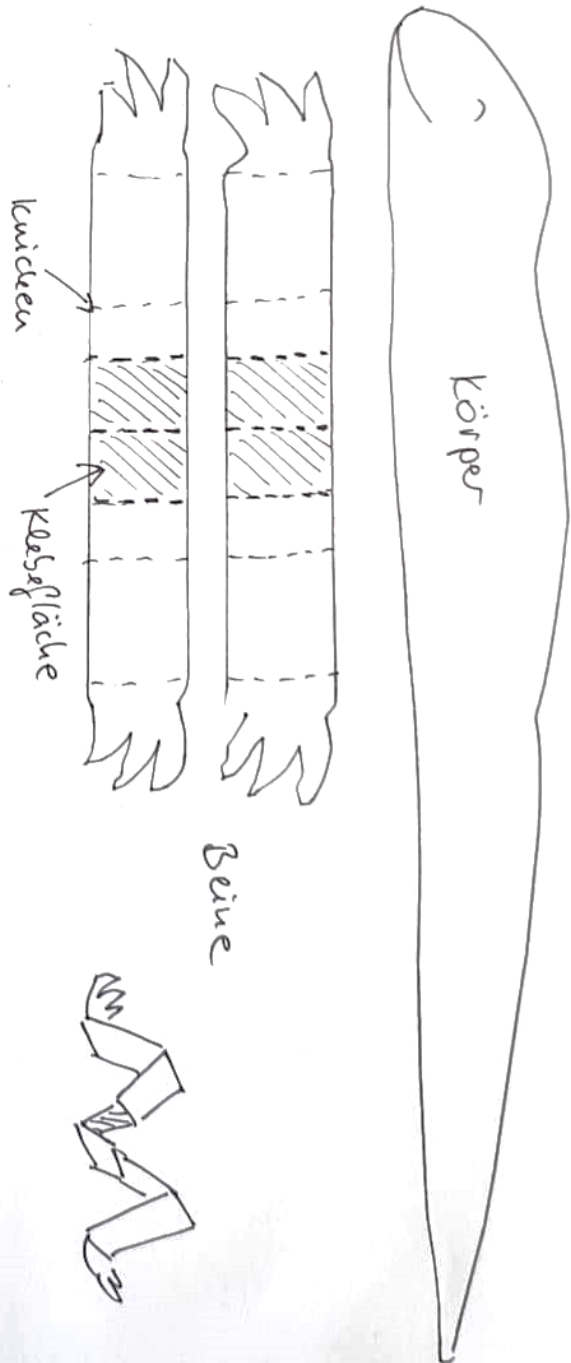
<http://www.l-stephan.de/kinder/das-marchen-vom-bao>

8.3 Afrikanischer Segen

http://www.optipage.de/afrikanischer_seggen.html

RAINBOW- LIZZARD

→ ZIMBABWE ←



Körper aus festem Regenbogen-
papier ausschneiden & einmal
den vorderen und den hinteren Teil
des Körpers über die Tischkante ziehen,
so dass der Körper eine S-Form annimmt.

Beine ausschneiden, knochen und mit der Knochenfläche
am Körper befestigen (Klebstift oder auch Tacker).

Rainbow-Lizards flitzen in Hahopo-Nationalpark zwischen
den großen Steinen herum (Naturschutzgebiet, 35 km südlich von Bulawayo)

SANIBONANI NONKE
Herzlich Willkommen um allen

Sa-ni-bo-na-ni non-ke sa-ni-bo-na-ni

Sa-li-bo-na-ni non-ke-he-he

Sa-ni-bo-na-ni non-ke sa-ni-bo-na-ni

Sa-ni-bo-na-ni non-ke-he-he

X = Klatschen
bei den Tanzschritten (und l. überhört)

Tanzschritte zu „Sanibonani nonke“

Takt 1: 2 Schritte seitlich nach rechts: rechts seit, links ran, rechts seit, links tipp

Takt 2: 2 Schritte zurück nach links: links seit, rechts ran, links seit, rechts tipp

Takt 3 wie Takt 1: rechts seit, links ran, rechts seit, links tipp

Takt 4 nur einen Schritt hin und her: links seit, rechts tipp,
rechts seit, links tipp.

Takt 5-8 wie die vorherigen, nur seitenverkehrt: links seit, rechts ran, links seit, rechts tipp usw.